"Die gute Form"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **42 (1955)**

Heft 9: **Kunstmuseen - Ausstellungen**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-32546

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eingangspartie der Abteilung «Die gute Form» / Entrée principale du pavillon «Formes utiles» à la Foire Suisse à Bâle 1955 / Main entrance of the pavilion "Good Design" at the Swiss Industries Fair of Basel 1955

«Die gute Form»

Sonderschau in der Vorhalle 8 der Schweizer Mustermesse Basel 1955

Organisation und Gestaltung: Alfred Altherr SWB, Architekt BSA, Zürich

Zum viertenmal wurde an der diesjährigen Schweizer Mustermesse Basel die *Auszeichnung «Die gute Form SWB»* durchgeführt. Die Jury bestand aus Vertretern der Schweizer Mustermesse und des Schweizerischen Werkbundes sowie aus zwei ausländischen Fachleuten. Die Aktion will die Qualitätsarbeit fördern durch Auszeichnung zweckgemäß und gut geformter Gebrauchsgegenstände aus den Gebieten Wohnung, Haushalt und Büro.

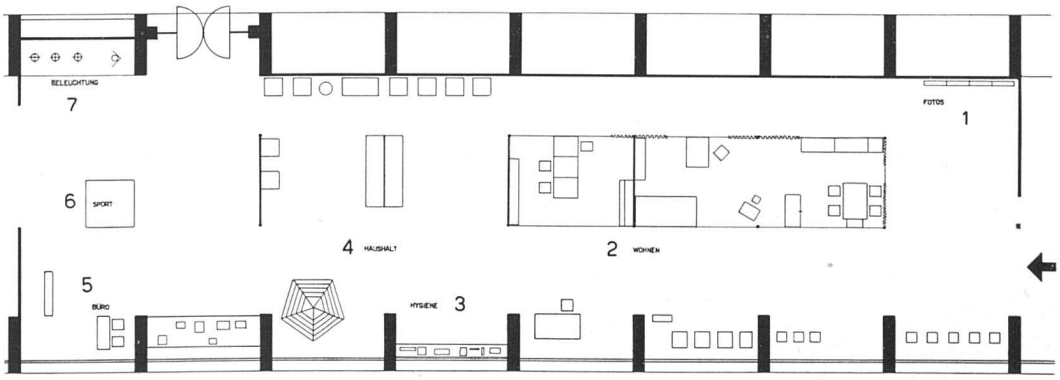
Im Ausland sind verschiedene Institutionen daran, die Probleme der Formgebung zu lösen, so z. B. der Rat für Formgebung in Darmstadt, das Institut d'Esthétique Industrielle in Paris, das Instituut voor Industriele Vormgeving in Amsterdam, der Schwedische Werkbund in Stockholm, das Museum of Modern Art in New York mit seiner Abteilung «Good Design» u. a. Alle diese Institutionen sehen ihre Aufgabe darin, in ihren Ländern die industriell und handwerklich hergestellten Produkte den heutigen Bedürfnissen anzupassen und zu verbessern.

Im Zusammenhang mit der Auszeichnung wurde ähnlich wie im letzten Jahr (dank dem Entgegenkommen der Messeleitung) in der Vorhalle 8 der *Schweizer Mustermesse Basel* die *Sonderschau «Die gute Form SWB»* aufgebaut, welche die im Vorjahr ausgezeichneten Gegenstände vereinigte. Die Ausstellung war eine kleine Auswahlschau in der großen Mustermesse, eine Sammlung für Besucher, welche sich an zentraler Stelle über gut geformte Erzeugnisse orientieren wollten, denn unter Qualitätsarbeit versteht man nicht nur eine technische Leistung, sondern auch eine Weiterentwicklung der funktionell richtigen Form als Ganzes und eine sorgfältige Durchbildung der kleinsten Details (so z.B. gute Hebel- und Grifformen, graphisch sauber gelöste Markenzeichen und Anschriften usw.)

In der Eingangspartie der Sonderschau wurden die Beziehungen zwischen Naturformen, Strukturen und Gebrauchsgeräten an Hand von Photographien aufgezeigt. Ein Aus-

Plan des Pavillons 1:300 / Plan du pavillon / General lay-out of the pavilion

1 Photos
2 Wohnen
3 Hygiene
4 Haushalt
5 Büro
6 Sport
7 Bekleidung



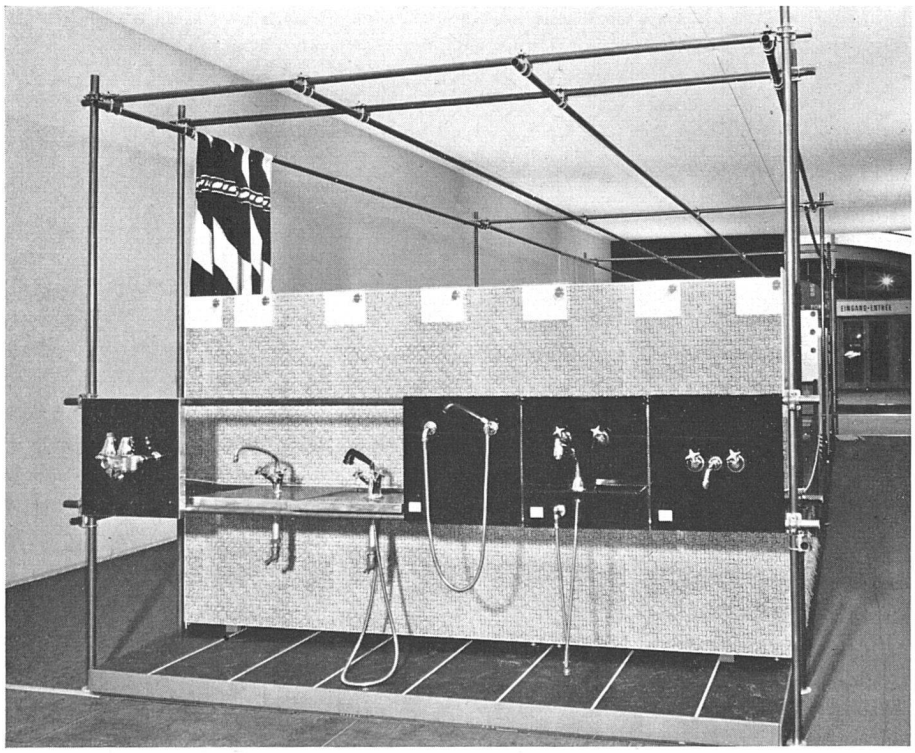
Photos: H. Finsler SWB, Zürich

Abteilung «Wohnen». Stühle (Entwurf Bellmann SWB), Möbelfabrik Horgen-Glarus, Glarus; Auszugtisch (Entwurf Ruf) und Kombinationsmöbel (Entwurf Gugelot SWB) beides von Wohnbedarf AG, Zürich und Basel. Stehlampe (Entwurf A. Altherr SWB) Heinrich Kihm, Stahlrohrmöbel, Zürich; Bodenteppich Weberei A. Tischhauser & Co., Bühler AR

spruch Henry van de Veldes aus dem Jahre 1912 diente als Leitmotiv: «Du sollst die Form und Konstruktion aller Gegenstände nur im Sinne ihrer strengsten Logik und Daseinsberechtigung erfassen. Du sollst diese Formen und Konstruktionen dem wesentlichen Gebrauch des Materials, das du anwendest, anpassen und unterordnen. Und wenn dich der Wunsch beseelt, diese Formen und Konstruktionen zu verschönern, so gib dich diesem Verlangen nur insoweit hin, als du das Recht und das wesentliche Aussehen dieser Formen und Konstruktionen achten und beibehalten kannst!»

Als nächste Abteilung betrat man die Gruppe Mobiliar, Teppiche und Vorhänge. Mittels eines Stahlrohrgestells wurde die Normalhöhe unserer Wohnräume markiert. Längs der Hallenfenster waren Hocker-, Stuhl- und Fauteuil-Modelle aufgestellt, welche der Besucher ausprobieren konnte.

Eine in sich geschlossene Gruppe zeigte Formen des Haushalts (Herde, Küchengeräte, Armaturen). Den Abschluß bildeten reine Zweckformen aus den Gebieten Büro, Beleuchtung und Sport. *A.*



Sanitäre Installationen. Armaturen der Firmen Karrer, Weber & Cie. AG, Unterkulm, und J. Gunzenhauser AG, Sissach. Tapete von Galban AG, Burgdorf; Linol der Giubiasco AG, Giubiasco; Stahlrohrgerüst Heinrich Kihm, Stahlrohrmöbel, Zürich